



Aufwachen, Kultusministerium:
**So gewinnt Sachsen
mehr Lehrkräfte**

DIE LINKE.
Fraktion im Sächsischen Landtag

Lehrkräftemangel! Diese Krise, die uns die CDU eingebrockt hat, hat uns im Griff – in bestimmten Schularten, Regionen und Fächerkombination besonders fest. Die Kultusverwaltung reagiert auch nach Jahren nicht richtig, im Konkurrenzkampf um Lehrkräfte guckt Sachsen weiter in die Röhre. Viele, die hier ein Lehramtsstudium abschließen, arbeiten danach anderswo.

■ **Immer noch** werden zu wenige Stellen für Lehrkräfte ausgeschrieben.

■ **Immer noch** sind die wenigsten Bewerberinnen und Bewerber ausgebildete Lehrkräfte.

■ **Immer noch** gibt es Nachwuchsmangel, selbst an Gymnasien.

■ **Immer noch** sollen pädagogisch nicht qualifizierte Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger den Unterricht absichern.

■ **Immer noch** müssen Lehrkräfte die Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger im laufenden Betrieb betreuen, was die Arbeitsbedingungen weiter verschlechtert.

Wenn Lehrkräfte verbeamtet werden, sind diese Probleme nicht gelöst, aber neue geschaffen. Denn wegen der gesetzlichen Altersgrenze, ab deren Erreichen der Beamtenstatus versagt wird, kämen die allermeisten der Pädagoginnen und Pädagogen gar nicht in diesen Genuss – das wäre ungerecht. Außerdem haben selbst Länder mit Beamtenstatus schon Nachwuchsprobleme. Statt-

dessen müssen Kultusministerium und das Sächsische Landesamt für Schule und Bildung ein neues Rollenverständnis entwickeln. Sie sollten als Partner der Schulen und ihres Personals handeln, anstatt sich als deren Vormund aufzuspielen:

■ **Endlich** mit den Gewerkschaften über einen landesweiten Tarifvertrag verhandeln, der allen jetzigen und künftigen Lehrkräften attraktive Gehälter und Arbeitsbedingungen sichert!

■ **Endlich** ständig neue Lehrkräfte einstellen, auch auf »Vorrat«, und nicht nur zum Schuljahres- und Halbjahresbeginn!

■ **Endlich** genug Stellen ausgeschrieben, und zwar ausnahmslos »schulscharf«!

■ **Endlich** Gymnasiallehrkräfte, die an Grundschulen eingestellt werden, zusätzlich pädagogisch qualifizieren, damit sie den Anforderungen dieser Schulart gerecht werden können!

Für Fragen und Antworten steht Ihnen Cornelia Falken, *unsere Sprecherin für Bildungspolitik*, zur Verfügung.

*Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden,
Telefon: 0351 493-5800, Fax: 0351 493-5460
V.i.S.d.P.: Marcel Braumann, Stand: Mai 2019
linksfraktion@slt.sachsen.de
www.linksfraktion-sachsen.de*